

Nr. 09 - Samstag, 09. Mai 2020



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**



Bedburger Nachrichten

Jugendzentrum CAPO macht die Welt der
Bedburger Kids mit tollen Aktionen bunter



© CAPO



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster

Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger,

heute beginne ich gerne mit guten Neuigkeiten: Am 28. April haben wir den Haushalt für 2020/21 beschlossen. Ein Haushalt, der uns zunächst mit einem Überschuss von 3,5 Millionen Euro in diesem Jahr erfreut – ein Lichtblick, wenn wir uns die aktuelle Situation vor Augen halten. Die SPD, die FWG und meine Stimme stimmten dafür, CDU und Grüne stimmten dagegen. Alle Reden und Stellungnahmen finden Sie auf www.bedburg.de.

Aber, auch wenn die Zahlen in der Planung positiv sind, ist unumstritten, dass wir unterjährig eine Neubewertung der Folgen der Corona-Pandemie vornehmen werden. Diese Pandemie wird auch an unserem Haushalt nicht spurlos vorübergehen und zum Teil drastische Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich mit sich bringen. Aktuell fehlt uns hier das Zahlenmaterial für eine zielgenaue Schätzung, dennoch ist es richtig und wichtig, dass wir den geplanten Haushalt zunächst verabschiedet haben. Eine Stadt ohne verabschiedeten Haushalt wäre in diesen Tagen wirklich fahrlässig.

Es war eine in vielerlei Hinsicht denkwürdige Sitzung, denn wir haben wegen der Corona-Pandemie mit einer reduzierten Zahl an Ratsmitgliedern und zeitlich verkürzt getagt. Alle saßen in angemessenem Abstand und mit Schutzmasken im Rittersaal. Das war ein eigenartiges Gefühl, aber dennoch haben wir neben dem Haushalt auch weitere, dringende Dinge beschlossen.

Die Kita-, Kindertagespflege- und OGS-Beiträge für April und Mai werden ausgesetzt. Ebenso für alle folgenden Monate, in denen wir keine Leistungen erbringen, dafür haben wir einen Vorratsbeschluss gefasst. Ebenso ist mir der Rat gefolgt und erstattet 50 % der Beiträge für den März. Ich denke, das sind gute Nachrichten für alle Familien – insbesondere für diejenigen, die von Kurzarbeit betroffen sind.

Insgesamt können wir, sofern die Aufsichtsbehörde unseren Haushalt ebenfalls gutheißt, nun trotz Pandemie weiter an der Entwicklung unserer Stadt arbeiten. Das ist wichtiger denn je, vor allem, um den hiesigen Unternehmen Aufträge und damit Perspektiven zu bieten.

Wir drängen auf die Weiterentwicklung des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes, denn neben dem hochmodernen Wohngebiet wird dort eine neue, sechsgruppige Kindertagesstätte sowie die neue Grundschule entstehen, die wir dringend brauchen.

Nach langen Jahren der Diskussion können wir nun ebenfalls dem berechtigten Bürgeranliegen hinsichtlich eines durchgängigen Lärmschutzes entlang der L 279 Rechnung tragen. Die Landstraße zerteilt die beiden dicht besiedelten Wohngebiete Bedburg und Kaster und verbindet die A 61 mit der A 46 in Grevenbroich. Hier gibt es seit einigen Jahren eine deutliche Zunahme des Schwerlastverkehrs. Jetzt können wir endlich bald die Verlängerung der Lärmschutzwand veranlassen.



Gebaut wird ebenfalls weiter am Rathausbau in Bedburg-Kaster und ich rechne nun mit einer Fertigstellung des Neubaus im Herbst dieses Jahres. Zu dem Zeitpunkt soll auch der Umbau des LindenKarrees im Zentrum unserer Stadt fertig sein – wenn uns das gelingt und wir alle gesund bleiben, dann haben wir in Bedburg trotz aller Einschränkungen sehr, sehr viel erreicht.

Deshalb:
Bleiben Sie optimistisch, achtsam und vor allem gesund!
Liebe Grüße

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Sascha Solbach". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Bürgermeister Sascha Solbach

Doppelhaushalt 2020 / 2021 mehrheitlich beschlossen

In der Sitzung des Rates der Stadt Bedburg am 28. April 2020 wurde die Haushaltssatzung für die Jahre 2020 und 2021 in Form eines Doppelhaushaltes mehrheitlich beschlossen.

Der Rat tagte im Schloss Bedburg wegen der Corona-Krise mit einer vorab mit den Fraktionen vereinbarten, reduzierten Zahl an Ratsmitgliedern. Die 19 TeilnehmerInnen entsprachen dem üblichen Mehrheitsverhältnis der Fraktionen im Rat, damit war die Beschlussfähigkeit sichergestellt. Zum Schutz aller wurde die Tagesordnung auf das Notwendigste beschränkt, die Haushaltreden der Fraktionsvorsitzenden und der FDP nicht wie üblich im Plenum gehalten, sondern bereits zuvor auf www.bedburg.de veröffentlicht, und die Ratsmitglieder trugen einen Mund-Nasen-Schutz.

Der mit den Stimmen von SPD und FWG mehrheitlich beschlossene Doppelhaushalt sieht für das Haushaltsjahr 2020 einen Überschuss in Höhe von 3,5 Mio. € vor.

„Ich bin sehr froh, dass die Stadt Bedburg auch in einer Zeit, in der Corona die Themen dominiert, nun weiter handlungsfähig ist und das

auf lange Sicht bleibt. Der Haushalt 2020/21, der für dieses Jahr einen Überschuss von 3,5 Millionen Euro und den angestrebten Haushaltsausgleich in 2022 vorsieht, ist die Voraussetzung für die weitere Umsetzung der angestoßenen Projekte im Stadtgebiet, damit Bedburg trotz der derzeitigen Einschränkungen weiter wachsen kann“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Dies gilt laut Bürgermeister Solbach insbesondere für die Weiterentwicklung des ehemaligen **Zuckerfabrikgeländes**. Neben einer neuen sechsgruppigen Kindertagesstätte wird dort ebenfalls eine neue moderne Grundschule entstehen, die die alte und nicht mehr zeitgemäße Grundschule in Bedburg ersetzen wird.

Nach langen Jahren der Diskussion wird ebenfalls dem berechtigten Bürgeranliegen hinsichtlich eines durchgängigen **Lärmschutzes entlang der L 279** Rechnung getragen. Die Landesstraße zerteilt die beiden dicht besiedelten Wohngebiete Bedburg und Kaster und verbindet die A 61 mit der A 46 in Grevenbroich. Hier gibt es seit einigen Jahren eine deutliche Zunahme des Schwerlastverkehrs. Auf die daraus resultierende Belastung wird

nun mit einer Verlängerung der Lärmschutzwand reagiert.

Die Bauarbeiten am **Rathausbau in Kaster** gehen ebenfalls zügig voran, so dass mit einer Fertigstellung des Neubaus im Herbst dieses Jahres zu rechnen ist.

Die Stadt Bedburg investiert in die Zukunft der Innenstadtentwicklung: Im **LindenKarree** haben im Dezember 2019 die Bauarbeiten begonnen, die Fertigstellung ist für Ende 2020 vorgesehen. Ankermieter wird mit einer Verkaufsfläche von 1.500 qm ein Edeka-Markt.

Zur weiteren Sanierung und Attraktivierung der Innenstadt Bedburgs werden im Rahmen des **Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)** in den kommenden acht Jahren rund 18 Mio. € investiert, die durch das Land zu 70 % gefördert werden. Hier sind insbesondere ebenfalls Maßnahmen im Bereich der Innenstadt einschließlich des Schlossparkgeländes vorgesehen.

Zum weiteren Verfahren: Der am 28. April 2020 vom Rat der Stadt Bedburg beschlossene Haushalt wird jetzt der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

Termine wieder in allen Dienststellen der Stadtverwaltung möglich

Zutritt nur mit Terminbestätigung und Mund-Nasen-Schutzmaske

Seit dem 27. April 2020 werden die Anliegen der BürgerInnen im Bürgerbüro der Stadt Bedburg sowie seit dem 4. Mai 2020 auch in allen anderen Rathausbereichen nach Absprache wieder zu den üblichen Öffnungszeiten persönlich entgegengenommen – **hierfür ist ein Termin bis auf Weiteres jedoch zwingend erforderlich**.

BürgerInnen werden daher gebeten, zunächst telefonisch einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeitenden zu vereinbaren. Hierbei

wird geklärt, ob ein persönliches Erscheinen in einem der Rathäuser notwendig ist. Die BesucherInnen werden zum vereinbarten Termin dann von den entsprechenden VerwaltungsmitarbeiterInnen am Eingang / Empfang abgeholt. **Für das Bürgerbüro im Rathaus Bedburg gilt Folgendes:** vor dem Ratheuseingang wird eine Kontrolle stattfinden und nur BürgerInnen mit bestätigtem Termin werden ins Bürgerbüro durchgelassen.

BesucherInnen sollten **möglichst alleine**,

maximal mit einer Begleitperson, in die Verwaltung kommen und sind dazu **angehalten, eine Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen**; eine solche tragen auch die SachbearbeiterInnen während der Besprechungen. Bei Anzeichen von Erkrankungen sollen die Anliegen nach wie vor telefonisch vorgebracht werden.

Die Telefonnummern des Bürgerbüros und aller weiteren AnsprechpartnerInnen sind auf www.bedburg.de zu finden. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Stadt Bedburg setzt Kinderbetreuungsbeiträge bis auf Weiteres aus

Beschluss gilt für April, Mai und weitere Monate ohne erbrachte Leistung / 50 % der März-Gebühren werden zurückerstattet

Der Rat der Stadt Bedburg hat in seiner Sitzung am 28. April 2020 beschlossen, dass die Beiträge für die drei Betreuungsformen Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege und Offene Ganztagschule nicht nur im April, sondern auch im Mai ausgesetzt werden. Doch damit nicht genug:

„Solange wir keine Leistungen erbringen, werden auch keine Gebühren fällig, dafür haben wir in der Sitzung einen Vorratsbeschluss gefasst. Das heißt, wenn auch im Juni oder den darauffolgenden Monaten keine Betreuung stattfindet, werden die Beiträge auch dann ausgesetzt. Besonders freue ich mich, dass der Rat mein Ziel unterstützt hat und nun auch der halbe Monat März beitragsfrei wird – hier wird es eine entsprechende Erstattung von 50 Prozent der Gebühren geben. Unsere Beschlüsse sind ein gutes und wichtiges Signal in dieser Zeit, in der viele Familien von Kurzarbeit betroffen sind. Da hilft jeder Euro und deshalb bin ich sehr glücklich, dass wir die Familien an dieser Stelle bestmöglich entlasten können“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Für alle Eltern, die der Stadtverwaltung eine **Einzugsermächtigung** für die Elternbeiträge erteilt haben, bedeutet dies, dass in den entspre-



Viele Kinder können es kaum abwarten, endlich wieder mit ihren Freunden und Freundinnen zusammen spielen zu können.

chenden Monaten keine Beiträge automatisch vom Konto des Zahlungspflichtigen abgebucht werden. Eltern müssen in diesem Fall **nicht** selbst aktiv werden.

Alle anderen Eltern, die für die Begleichung der Beträge zum Beispiel einen **Dauerauftrag** eingerichtet haben, können diesen zunächst aus-

setzen. Die April-Beiträge bzw. mitunter bereits bezahlten Mai-Beiträge werden von der Stadt Bedburg automatisch zurückerstattet, ohne dass Eltern tätig werden müssen.

Die Regelung gilt auch für Eltern, die in der sogenannten kritischen Infrastruktur beschäftigt sind und ihre Kinder in einer Notgruppe betreuen lassen.

Brandgefahr: Freiwillige Feuerwehr bittet um Achtsamkeit

Andauernde Trockenheit, warme Temperaturen und kräftiger Wind sind auch in und um Bedburg sehr gute Voraussetzungen für sich schnell ausbreitende Brandherde.

Offene Feuerstellen und Zigarettenstummel beispielsweise sorgen in der Natur nicht nur für ein unerwünschtes Müllproblem, sondern führen bei einer solchen Wetterlage auch zu Wald-, Gras- oder Feldbränden und stellen damit eine große Gefahr für Mensch und Tier dar. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bedburg bittet die BürgerInnen daher darum, auch so früh im Jahr schon sehr achtsam zu sein.



Schon kleine Glutreste einer Zigarette reichen aus, um einen Brand zu entfachen.

Weitere Bedburger Kulturhighlights im Mai online verfügbar

Auch im Mai hält die Stadt Bedburg zwei Kulturhighlights als Video fest und bringt diese über den **städtischen YouTube-Kanal** kostenlos direkt in das Wohnzimmer der BürgerInnen. Die Aufnahmen stehen jeweils zum ursprünglich geplanten Veranstaltungstermin online zur Verfügung.

Ab dem 9. Mai 2020 verzaubern **Felicitas Stephan (Violoncello)** und **Tobias Bredohl (Klavier)** mit ihrem Programm „Europäische Meisterwerke“ das Online-Publikum. Dieses erwartet ein grandioses Wechselspiel mit interessanten europäischen Kompositionen. Das Duo präsentiert mitreißende Interpretationen bedeutender Werke von Johannes Brahms, Dmitri Schostakowitsch und Ernest Bloch.

Ab dem 17. Mai 2020 sorgen Elfi Steickmann, Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau mit ihrem **Kabarettstück „Die wilden Alten“** für ein ordentliches Lachmuskeltraining beim Online-Publikum. Sketche, Leeder und Verzällcher: Das Damen-Trio präsentiert Kölsches Kabarett für Frauen – aber auch Männer dürfen gerne reinklicken. Die drei wissen, wie das Leben läuft, mögen das Frauen-, Mütter- und Ehefrauenleben mit all seinen Facetten und laden zum Lachen mit ihnen und über sie ein.

Bild oben: Felicitas Stephan und Tobias Bredohl.

Bild unten: v. l. Monika Kampmann, Elfi Steickmann und Ingrid Ittel-Fernau.



„Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster“: Interessentenbekundungsphase verlängert

Wir weisen darauf hin, dass die Interessentenbekundungsphase für Grundstücke im Baugebiet „Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster“ **bis zum 29. Mai 2020** verlängert wurde. Interessierte, die an einem Losterminein für die Baugrundstücke teilnehmen möchten, werden gebeten, ihren ausgefüllten Interessentenbogen bis zu diesem Zeitpunkt bei der Stadtverwaltung abzugeben oder per Mail an m.teich@bedburg.de zu schicken.



Städtebaulicher Entwurf der „Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster“.

Der Bruttokaufpreis liegt bei 275,00 € / qm, inkl. Erschließungs- und Kanalanschlussbeitrag, zzgl. eines Beitrages in Höhe von ca. 10,00 € / qm für das LowEx-Nahwärmenetz. Alle wichtigen Unterlagen und Kontaktdetails gibt es unter www.bedburg.de (Bereich „Aktuelles“).

Hintergrund:

Mit der „Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster“ entwickeln die Stadt Bedburg und die RWE Power ein ressourcen- und energieeffizientes Quartier. Auf dem rund 6 ha großen Plangebiet entstehen ca. 130 Wohneinheiten: Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Reihen- und Mehrfamilienhäuser.

Die „Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster“ hat zum Ziel, Rohstoffe, CO₂ und Energie, die ein Gebäude über seinen gesamten Lebenszyklus benötigt, zu reduzieren. Sie zeigt Architekten und Bauherren, wie beim Hausbau Klima- und Ressourcenschutz betrieben werden können – zu vergleichbaren finanziellen Konditionen einer konventionellen Bauweise. Ergänzt durch ein innovatives Energie- und Wärmeversorgungs-konzept entsteht in Bedburg ein Wohnquartier, das modellhaft für die Energiewende stehen soll.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2020

12. Mai 2020

RAT

26. Mai 2020

Bauausschuss

Weitere Informationen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Eine Querspange, was bedeutet das eigentlich?

Beim Thema Mobilität hat Bedburg die Weichen neu gestellt. Mit dem Masterplan Mobilität und Verkehr hat die Stadt im Jahr 2019 grundlegende Planwerke verabschiedet.

Der zunehmende Individualverkehr stellt eine wachsende Stadt wie Bedburg vor große Herausforderungen. Insbesondere im südlichen Stadtgebiet werden wir in den kommenden Jahren die Verkehrsströme neu lenken müssen, um gewachsene Quartiere wie zum Beispiel Blerichen oder Kirdorf lebenswert zu halten. Was die geplante Querspange am Real-Markt dabei für eine Rolle spielt, erklären wir Ihnen in einem neuen Video auf www.bedburg.de (Bereich „Stadtentwicklung“, „Mobilität“, „Straßen und Wege“).



Darstellung der geplanten Querspange am Real-Markt.

Bedburger Stadtverwaltung am 22. Mai geschlossen

Sonderöffnung des Bürgerbüros am 20. Mai

Wir weisen darauf hin, dass unsere Dienststellen am **Freitag, dem 22. Mai 2020, dem Tag nach Christi Himmelfahrt, ganztägig geschlossen** sind. Ein Notdienst im Standesamt zur Beurkundung von Sterbefällen findet an diesem Tag nicht statt.

Aufgrund des Brücken- und Feiertages wird das **Bürgerbüro am Mittwoch, dem 20. Mai 2020 von 8:30 bis 12:00 Uhr** für BürgerInnen **besetzt** sein.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Jugendzentrum CAPO bietet viel Abwechslung

Auch wenn das Jugendzentrum CAPO derzeit geschlossen ist, ist das Team sehr fleißig. Neben den Renovierungen im Innenbereich werden viele tolle Aktionen für Kinder und Jugendliche organisiert. Wir stellen nachfolgend ein paar Beispiele vor – Infos zu weiteren Aktionen gibt es auf der Facebook-Seite „CAPO Jugendzentrum“, auf www.capo-rock-star-cafe.de oder auf der App „Capo Rock Star Cafe“:

- **Kreidemalerei:** Wer den Parkplatz am CAPO etwas bunter gestalten möchte, ist herzlich dazu eingeladen, sich Kreide zu schnappen und sich mit einem Werk zu verewigen. Das CAPO-Team postet Bilder der Kunstwerke auf Facebook und in der App. Wer keine eigene Kreide hat, kann sich am Eingang des Jugendzentrums ein Stück nehmen.
- **Steingestaltung „Wie lang wird die Schlange?“:** Ran an die Pinsel heißt es bei dieser Aktion. Zuhause sollen Steine bemalt und lackiert werden. Mit den bunten Kunstwerken geht es anschließend entweder zum Bedburger Marktplatz oder zum CAPO, denn hier befinden sich zwei „Schlangenköpfe“, an die die Steine



Das Jugendzentrum CAPO macht auch in dieser schwierigen Zeit den Alltag etwas bunter. © CAPO

angelegt werden sollen. Mal sehen, wie lang die Schlangen am Ende werden.

- **Kleine Spielesammlung:** Wer Lust auf Gesellschaftsspiele hat, schreibt einfach eine Nachricht mit Namen, Adresse und Alter über WhatsApp an das CAPO (0178 / 66 24 507). Das Team bringt euch dann in den darauffolgenden Tagen eine kleine Spielesammlung vorbei.
- **CAPO-Insel-Stunden:** Auf der Wiese vor dem CAPO hat während der Insel-Stunden jeder seine eigene Insel, mit genügend Abstand zur nächsten. Ob Quatschen, Yoga, Bauen, Basteln oder Co., hier verbringt das CAPO-Team gemeinsam Zeit mit den TeilnehmerInnen. Wann die nächste Insel-Stunde stattfindet, erfährt man auf Facebook oder der App. Um eine Voranmeldung wird gebeten.

Lichtverschmutzung – eine unterschätzte Gefahr

Ob Straßenlaternen, Objektstrahler oder Gartenleuchten, immer mehr Gebäude, öffentliche Plätze, Gärten und Co. sind in der Dunkelheit erleuchtet. Dadurch wird die Nacht künstlich aufgehellt und das natürliche Licht von Mond und Sternen überlagert – dies nennt man Lichtverschmutzung. Sie nimmt laut Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) jährlich rund sechs Prozent zu, dabei trägt sie mit zum



Auch Lichterketten sollten nicht dauerhaft leuchten, sondern nachts abgeschaltet werden.

Insektensterben bei. Denn Schmetterlinge und andere nachtaktive Bestäuber orientieren sich am Licht der Himmelskörper und sind auf Dun-

kelheit angewiesen – das Kunstlicht stört jedoch ihr Navigationssystem.

Entweder werden die Insekten vom Licht der künstlichen Lichtquellen abgestoßen, verlieren die Orientierung und sterben an Erschöpfung oder sie werden davon angezogen, verbrennen bzw. werden zur leichten Beute, beispielsweise für Spinnen. Das Resultat: Immer mehr Insekten sterben und immer weniger Pflanzen werden bestäubt.

Eine Studie der Universität Bern ergab, dass die Bestäubungsleistung auf einer beleuchteten Fläche um 62 Prozent zurückgeht. Dabei sorgt die Lichtverschmutzung nicht nur dafür, dass Pflanzen die Bestäuber fehlen, auch ihre Fotosynthese kann sich verlangsamen und die Blütenbildung gestört werden – somit sind auch Pflanzen vom Aussterben bedroht.

Aufgrund der Gefahr von Lichtverschmutzung für Insekten und Pflanzen beschloss der Bauausschuss auf Antrag der SPD-Fraktion („Reduzierung von Lichtverschmutzung“, Antrag vom 17. Juni 2019) im November 2019 mehrheitlich, Institutionen im Stadtgebiet, die öffentliche Gebäude mit Strahlern beleuchten, zu bitten, Lampen nur noch an Wochenenden bis 23 Uhr zu be-

treiben, in Neubaugebieten insektenfreundliche Beleuchtung zu installieren und bei städtischen Beleuchtungseinrichtungen die Empfehlungen zur Außenbeleuchtung zu beachten.

Darüber hinaus kann jeder etwas gegen die Lichtverschmutzung tun. Beachten Sie einfach folgende Tipps bei Ihrer Außenbeleuchtung:

- **Reduzieren Sie die Lichtdauer** auf das Nötigste (Nachtabstaltung, Bewegungssensor etc.).
- **Verzichten Sie auf die Beleuchtung von Bäumen, Hecken, Sträuchern, aber auch Wänden.**
- **Reduzieren Sie die Intensität des Lichtes und verwenden Sie Lampen mit geringem UV-Anteil** (Empfehlung: warmweiße energiesparende LED-Leuchtmittel mit weniger als 3.000 Kelvin Farbtemperatur).
- **Richten Sie Lichtkegel nach unten und bringen Sie Lampen möglichst niedrig an;** Leuchten sollten ihr Licht nur nach unten und nicht über die Horizontale abgeben (Beispiel: „Full-Cut-Off-Leuchten“).
- **Leuchtkörper sollten abgeschirmt sein und Leuchten ein geschlossenes Gehäuse mit einer Temperatur von unter 60° C haben.**

„FAIR-eint“ durch die Krise

Der Bedburger „EINE-WELT-Kiosk“ ruft alle Bedburgerinnen und Bedburger dazu auf, „FAIR-eint“ durch die Krise zu gehen und auch weiterhin nachhaltig und fair zu konsumieren.

Trotz aller Herausforderungen, denen wir hierzulande begegnen, sollten wir unsere Partner im Süden nicht aus den Augen verlieren, erinnert das Team der ehrenamtlichen Einrichtung, denn die dortigen Produzentinnen und Produzenten sind in Zeiten der Coronakrise doppelt betroffen. Einbrechende Märkte können nicht oder kaum durch privatwirtschaftliche oder staatliche Rücklagen kompensiert werden und die Gesundheitssysteme sind auf derartige Krisen nicht eingestellt.

Nutzen Sie deshalb weiterhin das breite Angebot an Produkten aus Fairem Handel. **Gerne liefert der „EINE-WELT-Kiosk“ Bestellungen auch nach telefonischer Absprache (02272 / 3610; saawalter@t-online.de).**



Beispiele aus dem Sortiment des Bedburger „EINE-WELT-Kiosk“.

Jugendschutzfachtagung „erftprävent“ abgesagt

Wir weisen darauf hin, dass die für den 13. Mai 2020 geplante 9. Jugendschutzfachtagung „erftprävent“ im Schloss Bedburg aufgrund der derzeit geltenden Kontaktbeschränkungen abgesagt wurde. Die Veranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus der schulischen und außerschulischen Jugendbildung im Rhein-Erft-Kreis, die zum Beispiel in weiterführenden Schulen, Beratungsstellen, Jugendzentren und Jugendhilfeeinrichtungen tätig sind.

Darüber ob, wann und in welcher Form die Fachtagung nachgeholt werden kann, beraten die Mitglieder des „Regionalen Arbeitskreis Jugendförderung Rhein-Erft-Kreis“. Weitere Auskünfte erhalten Interessierte bei den Jugendämtern der zehn Städte im Rhein-Erft-Kreis.

Europaprojekt der Stadt Bedburg verschoben

Auch dieses Jahr sind die Stadt Bedburg und das Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V. (IPZ) Teil der Europawoche, die bundesweit vom 2. bis 10. Mai 2020 stattfinden sollte – dieses Mal mit dem Projekt „Unsere Umwelt – dem Klimawandel in der Schule, in der Stadt, im Land und in Europa begegnen“.



Logo Europawoche 2020. © EU-Kommission

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat NRW-Europaminister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner jedoch folgende Regelungen zur Durchführung der Europawoche getroffen: Die 96 von der Landesregierung prämierten und durch das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes NRW finanziell unterstützten Projekte – darunter auch das Bedburger Projekt – können bis einschließlich 18. September 2020 durchgeführt werden. Aus diesem Grund **verschiebt die Stadt Bedburg ihr Europaprojekt**, das am Silberberg-Gymnasium mit ca. 100 SchülerInnen stattfinden soll, vom 8. Mai **auf den 18. September 2020**.



LINDEN
KARREE

Büroflächen zu vermieten
ca. 42 m² - 290 m²

info@lindenkarree-bedburg.de

Tel.: 0228 - 769 888 18

Stellungnahme der CDU Bedburg:

Im Vorfeld der letzten Ratssitzung stellte der Bürgermeister den Antrag auf eine Dringlichkeitsentscheidung betreffend des möglichen Gewerbegebietes „Kaster-West“. Diesen Antrag lehnten wir zusammen mit den Grünen und der FDP ab. Eine ausführliche Stellungnahme hatten wir bereits auf unserer Homepage veröffentlicht.

Das Thema „Gewerbeflächenbedarf“ in unserer Stadt wird bereits seit vielen Jahren über unsere Stadtgrenzen hinaus erörtert. „Aufgrund des beschlossenen „Kohleausstiegs“ besteht für Bedburg eine noch größere Notwendigkeit, Flächen zu generieren, die zukunftsfähig, ökonomisch und ökologisch geeignet sind, wertvolle Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft in unserer Region zu schaffen und langfristig zu halten. Der Flächenverbrauch muss im Verhältnis

dass es zu weiterem Last- und Berufsverkehr durch bzw. an den naheliegenden Ortschaften kommen wird. Außerdem befürchte ich aufgrund der ortsnahen Lage diverse Emissionen für die Menschen im Umland, nicht zuletzt aufgrund des nahezu permanenten Westwindes“, so Michael Stupp, Bürgermeisterkandidat der CDU Bedburg. „Selbstverständlich sehe ich die Notwendigkeit von neuen Gewerbeflächen und verschließe mich nicht dagegen, aber ich sehe einen anderen Ansatz.“

Ebenso sieht es der CDU Partei- und Fraktionsvorsitzende Andreas Becker: „Eine interkommunale Zusammenarbeit mit unseren beiden CDU-Kollegen Volker Mießeler (Bergheim) und Andreas Heller (Elsdorf) unterstützen wir selbstverständlich. Allerdings ist diese Kooperation nicht zwingend an diesen Flächenvorschlag



zum Nutzen stehen“, so MdB Dr. Georg Kippels. Der Bürgermeister hat nun mit Hilfe einer Dringlichkeitsentscheidung beschließen lassen, dass eine 70 ha große Fläche westlich von Kaster zur Änderung des Regionalplans der Bezirksregierung Köln vorzulegen ist, um dort ein interkommunales Gewerbegebiet erschließen zu können.

„Das Gebiet liegt zwar direkt an der Autobahnanschlussstelle, aber hier müssen doch auch die Bedürfnisse der Anwohner angrenzender Ortschaften berücksichtigt werden. Ich habe die große Sorge,

gebunden. Die CDU fordert, das interkommunale Gewerbegebiet zwischen Pütz und dem Autobahnanschluss der A 61 grundlegend zu überdenken und dabei die Anregungen und Bedürfnisse der zahlreichen, betroffenen Anwohner aufzugreifen sowie die Gedanken zur Planung eines Gewerbe-/ Industrieparks an der A 44 umzusetzen.“ Dass es im Bereich des Autobahnkreuzes Jackerath eine weitere innovative Flächenmöglichkeit gibt, hat nicht nur Michael Stupp bereits mit seinem CDU-Kollegen und Bürgermeister der Gemeinde Titz, Jürgen Frantzen, erörtert.

Keine Gewerbefläche, die beim ersten Spatenstich für Beschwerden und Unbehagen der Anwohner sorgt

Interkommunale Gewerbefläche A 61 in Bedburg

Die FDP Bedburg steht für eine Regionalplanänderung zwischen der Sankt-Rochus-Straße, der A 61 sowie der L 279 hinter der Anschlussstelle der A 61 Richtung Pütz nicht zur Verfügung.

Eine Regionalplanänderung an dieser Stelle von Ackerfläche in Gewerbefläche würde zu einer nicht zu unterschätzenden Belastung der Bevölkerung in Kaster / Königshoven und vor allem der Anwohner im "Spleß" führen.

Die FDP Bedburg war schon vor Jahren gegen die Erweiterung des Industriegebietes "Mühlenerft". Zwingend notwendig ist, dass größtmögliche Abstände von Wohnbebauung zu Gewerbeflächen eingehalten werden. Nur so kann die Akzeptanz und gute Nachbarschaft in der Bevölkerung erhalten bleiben.

Sicherlich brauchen wir auch in Zukunft Platz für neue Gewerbeansiedlung, dies darf aber nicht zu Lasten der Bedburger Bevölkerung geschehen.



Von links: Andreas Becker (CDU), Michael Stupp (CDU), Wilhelm Hoffmann (FDP), Pascal Richter (FDP), Jochen vom Berg (Grünen), Janina Pier-Sekul (Grünen). Es wurden teilweise Einzelbilder zusammengeführt.

Wir haben im Stadtgebiet mit der Königshovener Höhe eine sehr große rekultivierte Freifläche an der Stadtgebietsgrenze zu Jüchen und Jackerath. Dort kann eine Gewerbeansiedlung mit großem Erweiterungspotenzial für die nächsten Jahrzehnte entstehen.

Hier würden sich somit Synergien für eine interkommunale Zusammenarbeit ergeben, in dem gemeinsame Gewerbe- und Industriegebiete über die jeweiligen Stadtgebietsgrenzen hinaus entstehen. Diese sogar mit einer gemeinsamen und stadtgebietsübergreifenden Infrastruktur. Nur so ist es möglich, bedarfsorientiert zu wachsen. Nach der jetzigen Coronakrise darf der städtische Haushalt durch den Erwerb dieser Flächen keinem unkalkulierbaren finanziellen Risiko ausgesetzt werden.

Die Bürger müssen der Politik wieder vertrauen können, deshalb wollen wir keine Luftschlöser mehr, sondern Entscheidungen, die von den Bürgern mitgetragen werden.

Keine interkommunale Gewerbefläche westlich der BAB 61 in Bedburg

Wir sind für eine Gewerbeansiedlung mit Augenmaß, aber gegen ein Industriegebiet westlich der A 61!!!

Ja, auch in Bedburg sind die verfügbaren Gewerbeflächen knapp, aber auch die Optionen werden angesichts der fortschreitenden Versiegelung von Flächen immer knapper.

Bürgermeister Solbach liegt nach Ansicht der Grünen falsch, wenn er bestes, gewachsenes Ackerland, wertvollen Lössboden, für alle Zeit versiegelt und mit Industrieanlagen verbauen möchte.

Corona zeigt uns ganz deutlich, dass wir innehalten, neue Wege suchen und von einem „Weiter so“ abrücken **müssen**.

Jochen vom Berg (Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen) freut sich zum Beispiel sehr, dass wir in einer Region leben, in der es Landwirtschaft gibt – wir können hier ohne lange Produktionswege einen Teil dessen anbauen, was wir für unsere tägliche Verpflegung benötigen. Ein unfassbarer Schatz, den wir nicht einfach hergeben sollten!

Auch die Bürger der ländlich gelegenen Ortschaften Im Spleß, Königshoven und Pütz werden wenig erfreut sein über einen gesteigerten Zuliefererverkehr oder zu befürchtende Emissionen: Anfangen vom Lärm bis hin zu möglichen Abgasen oder Gerüchen.

Flächen auf wiederverfülltem Tagebaugelände

Noch besser sind die in naher Zukunft stillgelegten RWE-Kraftwerke geeignet, zu allgemeinen Industrieflächen zu konvertieren. Hier gibt es bereits großflächige Versiegelungen, auch im weiteren Umfeld der eigentlichen Kraftwerksblöcke.

Janina Pier-Sekul fragt sich in diesem Zusammenhang, wie es mit der interkommunalen Fläche „Terra Nova“ aussieht. Hier ist bereits eine Fläche für neues Gewerbe vorgesehen – leider tut sich hier jedoch NCHTS! Pier-Sekul findet, es ist sehr viel besser, diese Fläche zunächst sinnvoll in Betrieb zu nehmen, anstatt jetzt bereits wieder weiteres Ackerland zu zerstören.

FWG stimmt für Haushaltssatzung 2020/2021

In der Ratssitzung am 28.04.20 stimmte die FWG für die Haushaltssatzung der Jahre 2020/2021. Es folgen Ausschnitte der Rede des FWG-Fraktionsvorsitzenden Markus Giesen. Die komplette Rede können Sie auf www.fwg-bedburg.de finden.

Sollte trotz der aktuellen Situation am 13.09.2020 planmäßig die Wahl der kommunalen Parlamente und der Bürgermeister in NRW stattfinden, kann Bedburg mit Stolz auf eine sehr erfolgreiche Wahlperiode zurückblicken, in der viele Mehrwerte für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt geschaffen wurden. Und das trotz des bestehenden Haushaltssicherungskonzepts, das die Handlungsfähigkeit und Spielräume politischer Entscheidungen erheblich einschränkt.

Unsere Schulen und Sportplätze sowie die dazugehörige Infrastruktur werden und wurden in einen hervorragenden Zustand versetzt, modernisiert und erweitert. Das Ehrenamt in unserer Stadt, und lassen Sie mich hier als Beispiel unsere freiwilligen Feuerwehren nennen, wurde massiv gefördert und auch mit einer Vielzahl von Angeboten insbesondere für unsere jungen Bürger und Kinder erweitert.

Unser Windpark und gegründete Netzgesellschaften spülen gutes Geld in unsere Stadtkasse, zu Zeiten, in denen energiepolitische Fragestellungen immer wichtiger werden. Bedburg ist hier mit einer Vielzahl von Projekten, wie zum Beispiel unserer Ressourcenschutzsiedlung und sehr energieeffizienten und nachhaltigen Neubauprojekten, bereits sehr gut unterwegs und wird sich auch in Zukunft mit energiepolitischen Fragestellungen intensiv beschäftigen. Mögliche Auswirkungen auf das Klima werden bei jeder anstehenden politischen Entscheidung im Fokus stehen und Teil des Abwägungsprozesses sein. Lassen Sie mich als Beispiel gerne das Thema „Energie aus Wasserstoff“ anmerken, welches die FWG seit einigen Jahren immer wieder über Anträge in die politischen Gremien einbringt.

Die von der Vorgänger-Mehrheit „geerbten“ und bis zur Kommunalwahl 2014 ausgesessenen und verschleierte Großprojekte Rathauszentralisierung und Re-Aktivierung des ehemaligen TOOM-Marktes wurden endlich in Angriff genommen, wenn auch – und das räume ich gerne sehr ehrlich ein – noch nicht zur vollen Zufriedenheit der FWG abgeschlossen.

Es wurde eine Vielzahl von Neubaugebieten

auf den Weg gebracht, wenn auch wie beim Beispiel des Zuckerfabrikgeländes oftmals sehr kontrovers diskutiert. Auf die Details dieser Diskussion möchte ich an dieser Stelle nicht mehr eingehen. Nur so viel sei gesagt: Der Verlauf wirft kein gutes Licht auf die Diskussionskultur in den politischen Gremien und das faire Miteinander in unserer Stadt.

Verschweigen möchte ich nicht, dass es eine Kröte gab, die wir alle gemeinsam schlucken mussten: Die Kostenexplosion bei der Rathauszentralisierung in Kaster war auch für die FWG ein regelrechter Schock! Dennoch haben wir die Hoffnung, dass das Projekt nun durch Übernahme der koordinierenden Tätigkeiten durch unsere Verwaltung noch in diesem Jahr zu einem Abschluss kommt. Betonen möchte ich hierbei die hervorragende und transparente Aufklärungsarbeit unseres Rechnungsprüfungsamtes, durch die die sehr unprofessionelle Projektkoordination des Generalunternehmers aufgedeckt werden konnte. Wir hoffen, dass der kräftige finanzielle Nachschlag nun das Ende der Fahnenstange ist und uns keine weiteren Überraschungen erwarten. Ich betone trotz aller Enttäuschung, dass das Projekt nach wie vor den Vorstellungen der FWG entspricht.

Die Schaffung und Ausweisung neuer Gewerbegebiete in unserer Stadt muss eines der zentralen Themen in unserer Politik werden. Hierzu habe ich bereits vor wenigen Wochen gemeinsam mit Bürgermeister Sascha Solbach und dem SPD-Kollegen Rudi Nitsche eine Dringlichkeitsentscheidung zur Änderung des Regionalplans für ein interkommunales Gewerbegebiet westlich der A 61 unterschrieben. Die Kollegen der CDU, der Grünen und der FDP haben leider ihre Unterschrift zu diesem wichtigen Thema verweigert. Die CDU Bedburg fordert in diesem Zusammenhang die Ausweisung einer anderen Fläche, konkret in Höhe Kaiskorb/Autobahndreieck Jackerath. Was die CDU der Öffentlichkeit jedoch verschweigt, ist die Tatsache, dass die rechtlichen Voraussetzungen zur Ausweisung dieser Flächen nicht gegeben sind und diesem Ansinnen sowohl von der Bezirksregierung als auch in einer Vielzahl von Erläuterungen durch die Regionalplanung eine klare Absage erteilt wurde.

Ein weiterer fundamentaler Punkt für die zukünftige politische Ausrichtung unserer Stadt wird die Entwicklung unseres Schulsystems, insbesondere der weiterführenden Schulen, sein. Wir fordern bereits seit einigen Jahren die Einführung eines Ganztagschulsystems,



um auch unsere Schulen zukunftsfähig zu machen und den gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Die Verwaltung und der „Runde Tisch Schule“ befindet sich hierzu in einem moderierten Diskussionsprozess mit den Schulen. Wir erwarten kurzfristige Erfolge dieser Gespräche, da für uns der Fortbestand der Mensa am Schulzentrum eng mit diesem Entscheidungsprozess verknüpft ist.

Die Verknappung von Wohnraum trifft nicht nur die Großstädte. Auch bei uns in Bedburg ist bezahlbarer Wohnraum in ausreichender Kapazität knapp. Wir steuern hier bereits durch die Entwicklung vieler neuer Baugebiete entgegen. Die FWG wird darauf achten, dass sich in diesen Baugebieten auch in ausreichender Menge Wohnraum „für den kleinen Geldbeutel“ oder geförderter Wohnraum wiederfindet. Dieser Forderung wird, beispielsweise im Baugebiet „Am Sonnenfeld“, durch Aktivitäten unserer regionalen Partner Erftland und GWG bereits Rechnung getragen. Wir werden darauf achten, dass auch bei anderen großflächigen und kleinen Entwicklungen von Baugebieten sozialer Wohnraum nicht zu kurz kommt. Die Vergabe und das Finden möglicher Baugrundstücke darf nicht wie in der Vergangenheit vom „Nasenfaktor“ abhängen. Die Grundstücksvergabe städtischer Grundstücke wurde diesbezüglich bereits auf Anregung der FWG auf ein faires Losverfahren umgestellt.

Dierk Timm bedankt sich für tolles bürgerschaftliches Engagement

Not-Tafel in Bedburg erhält Spende von der SPD

Das Team der Bedburger Not-Tafel bekam von Dierk Timm, Vorsitzender der SPD-Kreisfraktion und stellvertretender Vorsitzender der Rhein-Erft-SPD, eine Sitzungsgeldspende überreicht.

Timm bedankte sich auch für das tolle bürgerschaftliche Engagement aller Beteiligten: „Nachdem seit Beginn der Corona-Krise das eigentliche Tafel-Team aus Vorsorge unfreiwillig pausieren musste, konnten dank ihrer spontanen Hilfsbereitschaft die auf die Tafel angewiesenen Menschen in den letzten Wochen sicher versorgt werden“, zeigte sich Sozialdemokrat Timm beeindruckt.

Auch Bürgermeister Sascha Solbach war dabei und bedankte sich für die wichtige Arbeit der Freiwilligen. Anschließend wurde noch über die praktischen Herausforderungen im Umgang mit der Corona-Gefahr diskutiert.



Eine Sitzungsgeldspende überreichte der Vorsitzende der SPD-Kreisfraktion, Dierk Timm (li.), an die Vertreter der Not-Tafel in Bedburg.

Bedburger Grill

Arnold-Freund-Str. 1A - 50181 Bedburg
www.bedburgergrill.de
02272 5857

Große Auswahl für jeden Geschmack

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis

Mit Ayran-Gutschein*

Türkische und internationale Spezialitäten frei Haus

**PIZZA
DÖNER
TAXI**
02272 5857

Gutschein

*pro bestelltem Döner
1 Ayran (türk. Joghurtgetränk)
Gültig vom 9.5. bis 9.6.2020

Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.

Unser Partner: **CILING**  ...weniger sollten Sie sich nicht wert sein



THOMAS

MERZ
IHR TISCHLERMEISTER
UND SPANNDECKEN-PROFI

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de

EHRlich &
Lecker 

Gehobene Gastronomie mit frischen
Produkten aus der Region

EINFACH ANDERS

Robert-Bosch-Straße 10
50181 Bedburg
Telefon: 0 22 72/978 73-47
Telefax: 0 22 72/978 73-49
Mail: info@ehrllichundlecker.com
www.ehrllichundlecker.com

Öffnungszeiten ab dem 1. November 2019:
mittwochs bis sonntags: 12 bis 15 Uhr und 18 bis 22 Uhr
(Samstagmittag geschlossen)



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg
Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de
Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach
Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU - Andreas Becker - SPD - Bernd Coumanns - FDP - Wilhelm Hoffmann - Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser
FWG - Wolfgang Merx

SPD

Wir für Sie vor
Ort.



www.spd-bedburg.de

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

Schütz das,
was dir wichtig ist

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Bedburger Nachrichten als Newsletter

einfach unter Angabe Ihrer Mail-Adresse anmelden unter:

info@ivr-verlag.de





point S
Reifen. Räder. Auto-Service.

ZEIT FÜR
EINEN
WECHSEL

Nutzen Sie die Zeit:
wechseln Sie auf
Sommerreifen

- ✓ Achsvermessung
- ✓ Bremsen
- ✓ Inspektion
- ✓ TÜV/AU
- ✓ Klimageservice
- ✓ Autoglas PKW/LKW/Bus

Wir können
**MEHR ALS
REIFEN!**



Nur nach telefonischer
Terminabsprache.
Wir erfüllen selbstver-
ständlich alle aktuellen
Hygienevorschriften!

REIFENCENTER MÜHLENERFT
PROFIQUALITÄT ZU FAIREN PREISEN

Werner-von-Siemens-Str. 3 | 50181 Bedburg | Tel. 02272 - 904477
info@reifencenter-muehlenerft.de | www.reifencenter-muehlenerft.de

VERKAUF UND MONTAGE VON PKW+LKW REIFEN, ALUFELGEN UND KOMPLETTRÄDERN - EINLAGERUNG VON SOMMER- UND WINTERREIFEN - REIFENREPARATUR

HANDWERKSBÄCKEREI **Boveleth** CAFÉ

100 Jahre Boveleth 1911-2011

**Hente schon
versprochen!**

HANDWERKSBÄCKEREI · CAFÉ
Boveleth
100 Jahre
Brot
vom
Feinsten!

Wenn unser Café demnächst wieder
öffnen darf, gibt es eine Woche lang
30% Rabatt
auf Frühstück, Kaffee und Kuchen.

Sobald die Termine feststehen, werden sie durch Aushang im Laden bekanntgegeben.

St.-Rochus-Straße 24
50181 Bedburg-Kaster
Tel: 0 22 72 - 9 06 37 77
Fax: 0 24 63 - 99 30 09

Gottesacker 2
50181 Bedburg-Kirchherten
Tel: 0 24 63 - 80 28
baeckerei-boveleth.de

Mo.-Fr. 6:00-12:30 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Sa. 6:00-13:00 Uhr
So. 7:30-11:00 Uhr

**Bitte bleiben
Sie gesund!**

Ehrenmal in Alt-Kaster

Das Ehrenmal im historischen Ortsteil Alt-Kaster stellt ein wesentliches Element am jetzigen Standort mitten im Ort dar. Es führt alle Namen der Vermissten, Gefallenen und Kriegstoten der beiden Weltkriege 1914 - 1918 und 1939 - 1945 aus Kaster auf.

Die örtliche Schützenbruderschaft „St. Sebastianus-Georgius von 1438 e.V.“ übt seit 1988 die Patenschaft über diese Gedenkstätte aus, indem sie die Pflege (Blumenschmuck, Säuberung des Umfelds und bauliche Unterhaltung) übernimmt.

Jetzt im Frühjahr stellt sich die Gedenkstätte in einem besonders schönen Glanz dar. Um die regelmäßigen Arbeiten während des Jahres machen sich vor allem der 1. Brudermeister Otto Safarek, der 2. Brudermeister

Artur Claßen und Beisitzer Achim Wolff verdient.

Ein herzliches Dankeschön für diesen unermüdlchen ehrenamtlichen Einsatz.



Allianz

**BERATUNG
SERVICE
VERTRIEB**

hans-peter.uerlings@allianz.de
Mobil: 01 76 / 34 32 73 73

Ihr Steuer-Experte vor Ort

Für den **privaten** und **gewerblichen** Bedarf

C+R+W
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 19
50181 Bedburg

Tel.: 02272 / 9101 - 0
Fax: 02272 / 9101 - 22
info@crw-steuerberater.de

Wir freuen uns auf Sie!

**RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN .COM**

Beraten. Bewerten. Verkaufen.

- kostenfreie Marktwertermittlung
- bankgeprüfte Käufer
- ausführliche Erstberatung

Jetzt anrufen und informieren
 **(02271) 99 20 63**
www.rhein-erft-immobilien.com



Ihr Ansprechpartner
Tim Felsner

Gerne ermitteln wir den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie und prüfen, wie viel Sie bei einem Verkauf erzielen können.

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten!**

2 kostenlose Unterrichtsstunden

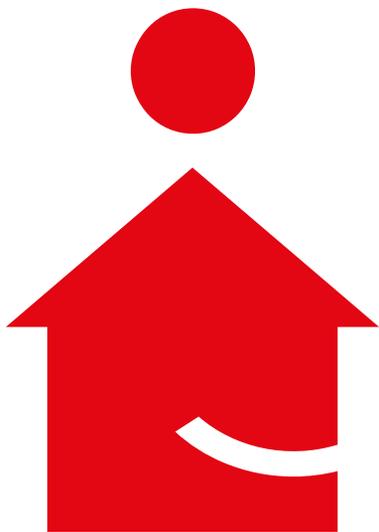
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg

Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.de/bedburg



Zuhause ist einfach...



...wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Eigentum an alles denkt.

www.ksk-koeln.de/baufinanzierung



Wenn's um Ihr Geld geht

**Kreissparkasse
Köln**

Wir für Ihre Energie!

Energieversorgung* und mehr...

* [fair · nachhaltig · regional]

**STROM
und
ERDGAS
aus einer
Hand!**

